# KMU SWISS Symposium 15.10.'26: „Think greater again"

Von **Jean-Pierre Reinle** - 22. Oktober 2026



*(Bild zVg)*

***Dieses Motto steckte diesmal im Sinne von Mut zu neuen Perspektiven, unternehmerischem Weitblick, Innovationskraft, nachhaltigem Wachstum und Sicherheit der Schweiz den Rahmen zur Thematik ab. Der Anlass bot für rund 300 Gäste mit hochkarätig Referierenden vielfältige Denkanstösse und zahlreiche Gelegenheiten für persönlichen Austausch und wertvolle Kontakte.***

Das KMU SWISS Symposium im Campussaal Kultur + Kongresse in Brugg/AG vereinte Unternehmer:innen, Führungspersönlichkeiten, Politiker sowie Diplomaten und Botschaften aus längst international befreundeten Ländern wie Taiwan, der kroatischen, philippinischen, dominikanischen, serbischen Republiken sowie der Handelskammer Schweiz-Mitteleuropa. Die Verbindung fachlicher Substanz, praxisnaher Impulse sowie gleichzeitig professioneller wie familiärer Netzwerkatmosphäre zeigte einmal mehr auf, was die KMU SWISS Symposien auszeichnet.

KMU SWISS Initiant Armin Baumann eröffnete dieses mit dem Hinweis, dass im Mittelpunkt des Programms Persönlichkeiten stünden, welche mit ihren Erfahrungen unterschiedliche Facetten des „grösser Denkens" vom Aufbau einer eigenständigen Marke über technologische Innovation und industrielle Entwicklung bis und mit internationalem Wachstum und gesellschaftlicher Sicherheit aufzeigen.

***Mutige Ideen und unternehmerische Erfolgshintergründe***



*(Martina Hammer – Gründerin & Geschäftsführerin Brandmover GmbH – Foto Alexander Wagner)*

UNSERE KATEGORIEN

Kategorie auswählen

Den Auftakt der Referate besorgte ***Martina Hammer, Gründerin und Eignerin feelgood Condoms***. Wie aus einer Marktlücke eine mutige Markenidee entstehen kann, zeigte sie anhand ihrer unternehmerisch mannigfaltigen Erfahrungen satirisch auf: Wir Schweizer würden uns mit dem „Gross Denken" und dem „ein Risiko eingehen" schwer tun; da wir doch unser Haus mit Gartenzaun, Kinder und Hund hätten – und der Lohn als Angestellte/r jeden Monat eintreffe: „"Alle kuscheln bequem, es geht uns gut. Aber wehe, wenn jemand anders denkt; dann werden wir Weltmeister im Fragen stellen – und diese hören wir öfter, als Glückwünsche: „Was ist, wenn es nicht klappt? Glaubst Du wirklich, dass dies jemand kauft? Gibt es das nicht schon irgendwo?" Es geht uns Schweizern vielmehr darum, andere klein zu halten. Wer gross denkt, wird belächelt und moralisch bewertet."" Unter dem Vortragstitel „Lust auf mehr – fehl good" stand die Entwicklung der ersten nachhaltig VEGANEN Schweizer Kondommarke im Fokus.

Das zweite Referat bestritt ***Christoph Erni***, ***Gründer & CEO der Juice Technology AG***, der Schweizer Ladetechnologie für E-Fahrzeuge. Er stellte die Bedeutung neuer Denkansätze für unternehmerischen Erfolg ins Zentrum. Dessen Unternehmensgeschichte verdeutlichte, wie aus einer persönlichen Herausforderung eine international erfolgreiche Geschäftsidee erwachsen kann.



*(Jennifer Ann Rees-Gerber, Vizeammann Oberwil-Lieli, FDP-Delegierte & Team-Mitglied KMU SWISS AG im Gespräch mit Teilnehmer – Foto A. Wagner)*

Nach einer Konstruktionszeit von 2 Jahren nahm die ***FLUMROC AG*** am 16. April 2024 den weltweit grössten und einzigartigen Elektroschmelzofen für Steinwolle in Betrieb – ein Meilenstein der Schweizer Industrie, an deren Einweihung Bundesrat Albert Rösti selben Datums teilnahm (der Autor dieser Zeilen war mit Chefredaktor Luca Poroli dabei und berichtete ausführlich in diesem WebMagazin darüber). Im Rahmen des herbstlichen KMU SWISS Symposiums spannte ***Verkaufsleiter & Mitglied der GL Franz Kainz*** unter dem Titel „vom textilen Garn zu Steinwolle" den Bogen zur Entwicklung Schweizer Dämmstoffe und ihrer industriellen Innovationsgeschichte. Mit einer Investition von über 100 Millionen CHF unternahm das Flumser Industrie-Unternehmen einen immensen Schritt zur Dekarbonisierung und reduziert seine CO2-Emissionen bei der Steinschmelze seither um 80 Prozent, was rund 25'000 Tonnen, bzw. 5'500 Haushalten entspricht, die mit Öl beheizt werden.

***Innovation, Wachstum und globale Perspektiven***

Wie Schweizer Unternehmen ihre Innovationskraft über die Landesgrenzen hinweg erfolgreich einsetzen können, wurde im weiteren Programm beleuchtet. So zeigte ***Philip Morger der Switzerland Global Enterprise*** Perspektiven für den Weg der Schweizer Innovation zum globalen Wachstum auf. Wobei die Frage im Raum stand, wie Unternehmen neue Märkte erschliessen und ihre Stärken international nutzen können.

Gefolgt vom ***stellvertretenden Direktor & CFO Innosuisse Gérald Walti***, der die Perspektive der schweizerischen Innovationsförderung einbrachte. Womit die Bedeutung von Innovation und geeigneten Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung von Unternehmen und Wirtschaftsstandorten unterstrichen wurde.



*(Benedikt Roos, seit Januar '26 Chef der Schweizer Armee – Bild Alexander Wagner)*

Im Anschluss daran setzte Korpskommandant Benedikt Roos – seit Januar '26 Chef der Schweizer Armee – einen weiteren Schwerpunkt mit seinem engagierten und emotional überzeugenden Referat unter dem Titel „Zusammen vorwärts: Mehr Sicherheit für die Schweiz!" Damit richtete er den Blick auf die sicherheitspolitischen Herausforderungen unserer Zeit und es wurde überdeutlich, dass unternehmerischer Weitblick auch bedeutet, gesellschaftliche Entwicklungen und Sicherheit als wesentliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft mitzudenken.

Eines verband die unterschiedlichen Beiträge als zentrale Botschaft des Symposiums: Fortschritt entsteht dort, wo Menschen offen dafür sind, Bestehendes zu hinterfragen, Chancen zu erkennen und neue Wege konsequent zu verfolgen.

**KMU SWISS – weil Kontakte und Wissen mich und meine Firma weiterbringen!**

https://www.kmuswiss.ch/de/